

Dienstag, 19. November 2019, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell

Hanna Kaiser: Ehrung und Aufbruch



Hanna Kaiser vom TSV Bullay-Alf (Dritte von rechts) ist zurzeit die beste rheinland-pfälzische Nachwuchs-Diskuswerferin und wurde für ihren vierten Platz bei den Deutschen U-18-Titelkämpfen bei der Meisterehrung des Leichtathletik-Verbands Rheinland in Trier geehrt. Foto: Holger Teusch

Jugend-DM-Vierte im Diskuswurf vom TSV Bullay-Alf bereitet sich mit Verbandstrainerin Jenny Müller auf die neue Saison vor

Bullay. Eine Saison mit Höhen und Tiefen erlebte Hanna Kaiser 2019. Für die Höhen wurde die 17-Jährige vom TSV Bullay-Alf als einzige Sportlerin aus dem Kreis Cochem-Zell bei der Meisterehrung des Leichtathletik-Verbands Rheinland (LVR) im Kurfürstlichen Palais in Trier neben Größen wie dem Zehnkampf-Ass Kai Kazmirek (WM-Bronze 2017) oder Staffel-WM-Teilnehmerin Sophia Junk (beide LG Rhein-Wied) geehrt.

Auf das Resultat, für das Kaiser auf die Bühne gerufen wurde, blickt die Schülerin der IGS Zell dabei mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge zurück. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften belegte die 17-Jährige den vierten Platz im Diskuswurf der Altersklasse U 18. Das ist zunächst einmal gut. „Beim Einwerfen landete der Diskus noch auf der 45-Meter-Markierung“, erinnert sich Kaiser, dass sie die ein Kilogramm schwere Wurfscheibe eigentlich noch weiter schleudern kann, als die 41,66 Meter, die am Ende des Tages in der Ergebnisliste standen. Und das hätte eine DM-Medaille bedeutet, zu der ihr nur 34 Zentimeter fehlten. Aber Training und Einwerfen sind eben nicht der Wettkampf. Diese Erfahrung haben schon viele Werfer, auch der Weltspitze wie beispielsweise Diskus-Olympiasieger Christoph Harting bei seinem Vorkampf-Aus bei der Weltmeisterschaft in Doha, gemacht.

Unterhalb der nationalen Ebene gewann Hanna Kaiser als momentan beste rheinland-pfälzische Nachwuchs-Diskuswerferin 2019 die Rheinlandtitel bei den Unter-18- und Unter-20-Jährigen. Dazu kam die U-18-Landesmeisterschaft. Im saarländischen St. Wendel verteidigte Kaiser ihren Süddeutschen U-18-Titel. Zudem verbesserte sie im Saarland ihren Kreisrekord auf 43,98 Meter. Nur drei Werferinnen dieser Altersklasse waren im LVR jemals besser. Deutschlandweit steht Kaiser in diesem Jahr an fünfter Stelle der Rangliste. Das kommende Jahr wird für sie nicht leicht werden. Zum einen gehört die Zwölfklässlerin 2020 zum jüngeren Jahrgang ihrer neuen Altersklasse U 20. Außerdem gilt es, die Umstellung nach der Trennung von ihrem langjährigen Trainer Daniel Steup zu verkraften. Der Wurfespezialist hatte Kaiser, die über die Kinderleichtathletik-Gruppen des TSV Bullay-Alf zur olympischen Kernsportart kam, fünf Jahre lang betreut. Zum Schluss habe es aber nicht mehr gepasst.

Nun pendelt Kaiser am Wochenende eine Stunde (einfacher Weg) zu Wurf-Verbandstrainerin Jenny Müller nach Kirn. Zu Hause haben ihre Eltern ein Zimmer fürs Krafttraining mit einigen Geräten hergerichtet. Weil es in Zell, Bullay und Umgebung keine Anlage für Diskuswurf mehr gibt, fährt Kaiser zum Trainingsgelände des PSV Wengerohr, der wie der TSV Bullay-Alf Mitglied in der Leichtathletik-Gemeinschaft Bernkastel-Wittlich ist. Demnächst wird sich die Anfahrt zum Training aber verkürzen. Beim LG-Mitgliedsverein TuS Bengel wird auf einem stillgelegten Fußballplatz im Alftal dank einer erfolgreichen Crowd-funding-Aktion ein Werferplatz errichtet. teu

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.